Halberstadt, d. 7/8 79

Hochgeehrter Herr!

Mit der Sonderausgabe in meinen Besitz übergegangene Hirsch'schen Bibliothek in Halberstadt ist auch eine wohlerhaltene Papierhandschrift der Freischöppenbriefe mit der Glosse (einem Buche) in meinem Besitze ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ geblieben. Die Bibliothek enthält fast 40 Jahrgänge, die Handschrift wird also wenig bekannt sein. Nach einem beiliegenden Notizzettel hat sie vom Jahre 1791 ab um 1895 fünf, wenigstens fast fünf Jahrhunderte in ihr vorkommen, ich hatte sie aber auch dem ~~[illegible]~~ Wunsche, welche ich ihr widmen könnte, für später. Da der Verkauf daher ich zur Zeit nicht stellen können aber gern die Handschrift der Bibliothek zur Verfügung, sobald ich in Leipzig ~~[illegible]~~ haben werde.

Hochachtungsvoll ergebenst

R. T. O. Heigel Kratich